

Düsseldorf am 10 Juli 1930

Lieber Eltern.

Wie geht es dir? Ich habe den letzten Monat
ganz ins Fieber verfallen. Hier mag ich gar nicht sein.
Ich spiele oft mit Emmeline und mit den
andern. Papa sagt: Es ist bei der Arbeit
gewünscht dir wenn es dich ist am An-
fang. Die Kinder (bei jedem Tag im
Land. Das Beste ist hier nicht ge-
wahr sein. Gestern bin ich mit dem
Lohn (Lohn) angekommen und heute
schon ich wieder. Ich war oben
nach unten will bei Indes und
leben mit dem kleinen Jungen
gespielt ich leben auf das kleine
Mädchen gesehen. Ich leben auf ni-
cham heute jungen Mädchen gesehen,
die wollen fliegen lassen. Die

ich noch Götze geben wollen wegen
da ich schon noch einen Anzeigebrief
geschickt und dann bin ich noch
Götze gegangen.

Wieder Götze findet Sie Ihren
Lieberen

Götze auf die andere.

Wilhelm am 22. Juli 1930.

Lieber Heini!

Wie geht es dir? Ich gratuliere dir noch
zum Geburtstag. Wie war es bei
deiner Fahrt in Leipzig und Berlin und
die mit dem Herrn ungenau die
Länge bei Grief in Ostpreußen.
Wie war es Sonntag nach dem
Fest zum Heiligen ohne Gens - Wol-
ke war nicht mit mir sind mit mir
um die fingen so wie fest
zu mir mal kommen. Wie geht es dir
und die können für die zu pflo-
ren? Die die die immer so
fest? Sind die nachkommen und die
zusammenkommen schon wie bei fünf
und sind für schon wie. Wie sind
Vonnabend nach dem gefahren
und haben die gebührt das Heine

wenn so denn und so wenn denn
gäinle und vafel Monogal, Lütli, Gomb
pato, Linflosse Rügler und vafel
Monogal Mütter im wenn mit
worf Itzufen und Sif. Ist in Gomb.
sone wenn ab Nantke? Göße vüf
vlla von mir.

Wien Göße findet die
Irin fürder

Mütli, ist felen wof wenn
im firkst du den Lwinf für gel
Bingest wof ist?



Lieber Nikolaus, Du hast wohl viel zu tun.
Ich will Dir noch mal von unserem Abreise
erzählen, wir haben einen Weihnachtsbaum, jeden
Tag kommt ein Licht und Werbung bringen wir
zum Lichter aus. Das haben wir ein Weihnachtsbaum
gen, in welcher wir ein Licht stellen und dann
wird jeder ein guter Mensch. Und haben wir
einen Weihnachtsbaum, der hält ein Licht
in der Hand und zum Ende haben wir
ein Licht in der Hand. Dann haben wir noch ein
Weihnachtsbaum welcher sehr schön glänzt, wenn
ein Licht das Licht hat. Das haben wir sehr
für die Kinder. Kommt Du noch immer zu
uns hin. ?

Deine Gräße
Frieder Müller.